



Wer geschäftlich länger an einem anderen Ort zu tun hat, der geht für gewöhnlich in ein Hotel oder sucht sich eine Apartmentwohnung auf Zeit. Also, Luxus auf der einen Seite, Selbstversorgung auf der anderen. Genau dazwischen liegen Serviced Apartments. Ein Wohlfühl-Zuhause auf Zeit. Am 22. und 23. November trifft sich die Branche der deutschsprachigen Apartmentwelt auf der SO!APART 2017 in Berlin, um sich u.a. über die neuesten Trends auszutauschen. Und, wir haben passend dazu so ein Serviced Apartment mal in Köln besucht.

Anmoderation:

Wer geschäftlich länger an einem anderen Ort zu tun hat, der geht für gewöhnlich in ein Hotel oder sucht sich eine Apartmentwohnung auf Zeit. Also, Luxus auf der einen Seite, Selbstversorgung auf der anderen. Genau dazwischen liegen Serviced Apartments. Ein Wohlfühl-Zuhause auf Zeit. Am 22. und 23. November trifft sich die Branche der deutschsprachigen Apartmentwelt auf der SO!APART 2017 in Berlin, um sich u.a. über die neuesten Trends auszutauschen. Und, unser Reporter Tim Kuchenbecker hat sich passend dazu, so ein Serviced Apartment in Köln mal angeschaut.

O-Ton

So Matthias Rincón von ipartment in Köln-Mülheim. 50 außergewöhnlich gestaltete Serviced Apartments finden sich hier unter einem Dach. Ein modernes Ambiente in Betonoptik, ausgestattet mit trendigen Möbeln.

O-Ton

Eine Living Kitchen gibt es im Erdgeschoss für die Gemeinschaft oder, wenn man sich im Zuhause auf Zeit mal mit Freunden treffen möchte. Die Flasche Wein liegt natürlich zum Öffnen schon bereit. Ein wenig, wie in einem Hotel, aber ohne großen Lobbybereich, Frühstücksraum und Gastronomie.

O-Ton

Die Serviced Apartments in Köln-Mülheim sind auf Langzeitunterbringung ausgelegt. Eine Buchung ist hier ab 30 Tage Aufenthalt möglich. Ein Apartment zwischen 22 und 40 Quadratmetern gibt es ab 1.190 Euro pro Monat, inklusiver aller Leistungen. Der Bayer-Konzern gehört beispielsweise zu den Kunden, genauso wie die Lufthansa - im vergangenen Jahr waren aber zum Beispiel auch 30 Artisten vom Circus Roncalli für einige Monate zu Gast. Auch Christian Butcher ist schon seit sechs Monaten hier. Er ist Spielervermittler- und betreuer in der 1. Fußball-Bundesliga, kommt aus Brasilien und lebt eigentlich in Madrid. Im Serviced Apartment zu wohnen macht für ihn mehr Sinn, als in einem Hotel.

O-Ton

Und, wann immer er etwas braucht. Er muss einfach nur Kevin Scattolini Bescheid sagen und der regelt das dann für ihn. Kevin Scattolini ist hier der Concierge oder auch Residenz Manager und kümmert sich um Vorstandsvorsitzende, Spielerbetreuer, Schauspieler und Co. Vorher hat er im Hotel gearbeitet.

O-Ton

Der Erfolg gibt den ipartment-Betreibern recht. Die Geschäftsführung spricht von einer Auslastung von 97 Prozent. Serviced Apartments liegen im Trend. Das Thema Nachhaltigkeit gehört in Köln-Mülheim übrigens auch dazu:

O-Ton

Wer sich für solche Serviced Apartments interessiert, auch für einen kürzeren Aufenthalt und in anderen Städten, der findet zum Beispiel im Internet unter apartmentservice.de zahlreiche Angebote und Informationen.

